Der Historische Verein des Kantons Bern seinem Präsidenten und Ehrenmitglied Herrn Professor Dr. R. Feller

Autor(en): **Rennefahrt / Keller**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern**

Band (Jahr): **39 (1947-1948)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Historische Verein des Kantons Bern
seinem Präsidenten und Ehrenmitglied
Herrn Professor Dr. R. Feller

Bern, den 8. Dezember 1947.

Verehrter Herr Präsident!

Der Vorstand des Historischen Vereins folgt einer angenehmen Pflicht, wenn er Ihnen heute, an Ihrem 70. Geburtstag, die herzlichsten Glückwünsche darbringt! Er fühlt sich dabei als Wortführer aller Mitglieder des Historischen Vereins, ja aller derer, die an der Bernischen und Schweizerischen Geschichtschreibung mitwirken und der Unzähligen, die sich von ihr belehren und leiten, unterhalten oder begeistern lassen.

Sie haben seit Beginn Ihrer Lehrtätigkeit, namentlich seit Sie an der Universität wirken (1910 als Privatdozent, 1921 als ordentlicher Professor) und ferner im Rahmen unseres Vereins, dessen Vizepräsident Sie seit 1933, und dessen Präsident Sie seit 1938 sind, die Kenntnis der Geschichte durch eigene meisterliche Werke bereichert, bedeutende Einzelstudien Ihrer Schüler angeregt, und in unserem Verein durch Beizug heimischer und auswärtiger Forscher Geschichtsstudium und -kenntnis in erfreulicher Weise belebt. Für das Alles danken wir Ihnen heute! Ganz besonders gedenken wir Ihres Ueberblickes über die Geschichte Berns im Historisch-Biographischen Lexikon (1924), Ihrer Berner Reformations-Geschichte (1928), Ihrer Geschichte der Schweiz im 17. und 18. Jahrhundert (1932/8), Ihrer Geschichte der Universität Bern (1935), Ihrer Darstellung der Schweizerischen Geschichtschreibung im 19. Jahrhundert (1938), und schliesslich und vor allen der reifen Frucht Ihrer Forschung, der Geschichte Berns bis 1516, deren Fortsetzung Ihre grosse Schaffenskraft uns in absehbarer Zeit erhoffen lässt. Wir sind glücklich, dass es uns vergönnt ist, in Ihrem vollendeten 70. Altersjahr keinen Abschluss, sondern die Fortsetzung Ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit zu erkennen! Möge es Ihnen gelingen, Ihre weitgespannten Ziele zu erreichen und vollständig als Ernte einzubringen, was Sie in jahrzehntelanger rastloser Arbeit gesäet haben! Mögen Ihnen noch viele Jahre körperlicher Gesundheit und geistiger Kraft zu erspriesslichem Schaffen verliehen sein!

Mit ehrehrbietigen Grüssen!

Namens des
Historischen Vereins des Kantons Bern:

Der Vizepräsident: *Der Sekretär:*
Rennefahrt. *Keller.*